Zurückverlangte Neuigkeiten.

[8613.] **Wiederholt zurück** erbitten uns alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden **1. Hefte vom Kunst- und Unterhaltungsblatte 1854,** da wir solche anderweitig benöthigt sind.

Stuttgart, 1. Juli 1854.

Literar.-artist. Anstalt.
Sig. Sar.

[8614.] **Schleunigst zurück**
erbitten wir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von

Muspratt, Chemie.

Die erste Lieferung ist fast ganz vergriffen, weshalb wir baldige Erfüllung unserer Bitte besonders dankbar anerkennen werden.

Braunschweig, 7. Juli 1854.

C. A. Schwetschke & Sohn.
(M. Bruhn.)

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[8615.] **Gehilfen-Gesuch.**

Mit Anfang Octobers wird die Stelle eines Gehilfen in meiner Buchhandlung erledigt. Ich suche deshalb einen jungen strebsamen Mann, der Lust und Liebe zum Geschäfte hat, in allen Arbeiten gewandt und erfahren ist und wo möglich auch einige Kenntniß des Englischen und Französischen besitzt. Zeugnisse für das eine, wie für das andere, muß er natürlich aufzuweisen haben.

Bremen, im Juli 1854.

A. D. Geisler.

[8616.] Offene Lehrlingsstelle.

Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft in einer Mittelstadt Sachsens wird zum sofortigen Antritt ein befähigter junger Mann als Lehrling gesucht. Näheres unter Chiffre M. P. # 10. durch Herren F. G. Beyer in Leipzig.

[8617.] **Gesuchte Stelle.**

Ein militairfreier, bestens empfohlener Gehilfe, der in allen Zweigen des Geschäfts wohl bewandert und von achtbaren Häusern Nord- und Süddeutschlands warm empfohlen ist, sucht bis zum 1. October, wenn nöthig auch früher, eine Stelle im Verlag oder Sortiment, die ihm eine dauernde Existenz bietet. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen, sub M. E. 13, Herr H. Haessel in Leipzig.

[8618.] Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann von zwanzig Jahren, welcher seine Lehrzeit bei uns beendet hat, suchen wir zu Michaeli d. J. eine Stelle als Gehilfe. Wir können denselben in jeder Hinsicht als brauchbar und zuverlässig empfehlen.

Außer der nöthigen Geschäftsroutine besitzt unser Empfohlener Kenntniß der französischen und englischen Sprache. Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst

Aachen, im Juli 1854.

Beurath & Vogelgesang.

[8619.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, mit einem Zeugniß aus der Gymnasialprima, der seine drei und halbjährige Lehrzeit in einer Universitätsbuchhandlung am ersten Juli d. J. vollendet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe. Briefe werden unter der Adr. X. Z. Stettin, Bollwerk und Fischerstraßenecke Nr. 1036, zwei Treppen hoch, erbeten.

Vermischte Anzeigen.

[8620.] **So eben erschien und wurde zugleich versandt:**

Catalogue
d'une Collection de Livres rares et curieux offerts aux Bibliophiles aux prix marqués.

Berlin, 1854.

A. Asher & Comp.

[8621.] **An die Herren Verleger!**

Wir bitten um gefl. Einsendung Ihrer Verlagsartikel, betreffend: Werke über die Errichtung und den Betrieb einer **Salpeterplantage** im Großen aus animalischen und vegetabilischen Stoffen.

Buchhdlg. **S. Filtsch** in Hermannstadt.

[8622.] **An die Herren Verleger naturwissenschaftlicher Werke überhaupt** (inclusive Medicin und Pharmacie).

Die Herren Verleger von medicinischen und naturwissenschaftlichen Werken überhaupt erlaube ich mir, darauf aufmerksam zu machen, daß ich besonders für diese Fächer einen **außerordentlichen Wirkungskreis** habe. Es möchte daher auch in Ihrem eigenen Interesse liegen, wenn Sie mir Ihre **Nova** regelmäßig durch Herrn Rudolph Hartmann in Leipzig in **4 Exemplaren** zukommen lassen wollten, und werden alsdann, wenn die eingesandten Werke sich als gut erwiesen haben, bedeutende Nachbestellungen fest machen. Zur betreffenden O.-M. werde stets rein saldiren.

New-York, 25. Mai 1854.

L. W. Schmidt.

[8623.] Behufs Erweiterung und Completirung meiner Leihbibliothek, bitte um gefl. Uebersendung von Catalogen herabges. belletristischer Werke, als: **Taschenbücher, Romane, Rittergeschichten,** ebenso auch **guter Reisebeschreibungen.**

Cataloge, die franco per Kreuz-Couvert eingehen, werde ich besonders berücksichtigen.

Pesth, am 8. Juli 1854.

Rob. Lampel.

[8624.] **Allen Handlungen, die entweder gar nicht zahlten, oder einen unverhältnißmäßigen Uebertrag sich erlaubten, zur Nachricht, daß wir die Rechnung mit ihnen abgebrochen haben.**

Schulbuchhandlung des Th. L.-V. in Langensalza.

[8625.] **Bekanntmachungen**
aller Art finden durch die

Illustrirte Zeitung

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertionskosten einer viergespaltenen Nonpareillezeile oder deren Raum 3 Ngl netto.

Leipzig. **J. J. Weber.**

[8626.] **Inserate für Nord-Amerika.**

Zu Inseraten von Werken aus der Theologie, Philologie, Naturwissenschaft, Geschichte u. Alterthumskunde, Architectur und Kunst und der höheren Technologie, empfehlen wir unser

Monthly Bulletin of German Literature.

Dasselbe wird **an 1500 Gelehrte und Bibliotheken** mit directer Briefpost versandt, und räsonnirende Anzeigen darin sind nicht nur das billigste Bekanntmachungsmittel in den Vereinigten Staaten, sondern auch das wirksamste, indem dieselben an die rechte Classe von Lesern gelangen.

Wir berechnen 10 ₰ für eine Octavseite, oder 5 Ngl für den Raum einer durchlaufenden Petitzeile, und besorgen selbst die Uebertragung ins Englische und die möglichste Condensirung des Materials.

Garrigue & Christern in New-York.

[8627.] Zu Inseraten empfehle ich die im September d. J. in meinem Verlage pro 1855, in Octav-Format erscheinenden Kalender:

Der Bote, Volkskalender für alle Stände.
Auflage 20,000.
Allgemeiner Hauskalender für alle Stände. Auflage 30,000.

Ich berechne die gespaltene Zeile in Petit oder deren Raum im Boten mit 3 Sgl und im Hauskalender mit 5 Sgl, und bitte ich, mir Anzeigen bis spätestens Ende Juli einzusenden, da ich nur bis dahin die Aufnahme garantiren kann.

Den Verlegern von Kalendern und großen Zeitungen zeige ich zugleich an, daß ich Change-Inserate acceptire und gefällige Offerten umgehend erwarte.

Glogau, den 16. Juni 1854.

Carl Flemming's Verlag.

[8628.] **Inserate**
für den, in einer Auflage von 25,000 Exempl. erscheinenden **landwirthschaftlichen Kalender**

Der Bauernfreund,

von
Frhrn. **L. v. Babo,**

erbitten wir uns baldigst. Die gesp. Petitzeile berechnen wir zu 12 kr. oder 3 Ngl.

Heidelberg, 1. Juli 1854.

Julius Groos'sche Univ.-Buchh.

[8629.] **Zu Anzeigen**
belletristischer und populairer Werke empfehle ich die in meinem Verlage wöchentlich einmal erscheinende

Novellen-Zeitung,

welche sich, namentlich unter dem gebildeten mittleren und höheren Publicum, eines großen Leserkreises erfreut.

Ich berechne die Petitzeile der Foliospalte mit 2½ Ngl und bemerke, daß die Zeitung auch im Auslande stark verbreitet, und daher auch dort mit ziemlicher Gewißheit auf Absatz der angezeigten Artikel zu rechnen ist.

Anzeigen von Schriften über Sexual-Krankheiten und jenes populairen Verlags, der bei dem Publicum der Novellen-Zeitung ohnehin keine Käufer findet, sind ausgeschlossen.

Leipzig, im April 1854.

Otto Spamer.